

# Neuer Bigband-Sound aus der Schweiz

Die Jazzerin Sarah Chaksad wurde im Kanton Luzern geboren. Mit 36 Jahren hat die erfolgreiche Komponistin ihren ersten Auftritt in der Heimat.

Roman Kühne

Bescheiden sitzt sie inmitten ihrer Grossformation. Das Altsaxofon eingebettet in die anderen Bläser. Hier ein kleines Nicken, dort ein Augenzwinkern. Einen Moment lang steht sie auf, ihre Hand geht nach rechts. Zeit für den nächsten Tutti-Einsatz.

Die Saxophonistin Sarah Chaksad fällt an diesem Abend nicht besonders auf beim Auftritt im Casineum Luzern. Sie ist eine von vielen in der Bläsergruppe. Und trotzdem sind alle Augen auf sie gerichtet. Denn was hier ihr Sarah Chaksad Orchestra spielt, ist frisch, teils überraschend und immer emotional. Sämtliche Stücke sind Eigenkompositionen der 36-jährigen Musikerin – eigenständig und mit einer klaren Klangsprache.

Da ist zum Beispiel das Stück «Mehamn». Es ist die Vertonung einer eisigen Reise in den hohen Norden Norwegens. Noch nie hätte sie «so viele verschiedene Blautöne gesehen», erzählt die Komponistin. Das Flügelhorn streut die ersten Nebel. Mystisch und weit. Bass, Schlagzeug und



Sarah Chaksad gilt als Aushängeschild der Schweizer Bigband-Szene.

Bild: Laura Pfeiffer

Piano steigen ein; eine Mischung aus Rhythmus und sphärischem Stillstand. Wie eine vorwärtsdrängende Eisenbahn in der stehenden Weite einer Schneelandschaft. Zwei Bassklarinetten, das Sopransaxofon und eine Singstimme mischen sich ein, bringen Schattierungen von Blau ins

Geschehen. Immer mehr blüht das Orchester. Schicht um Schicht wird aufgetragen. Eine typische Sarah-Chaksad-Komposition, dicht und vielgestaltig.

Sie selbst ist in einem klassischen Umfeld aufgewachsen. Ihre Mutter war Musikerin. Diese Wurzeln sind auch in ihren

Kompositionen spürbar. Nicht, dass es klassisch tönt. Diese Welt hat sie längst verlassen. Aber sie komponiert vieles aus. Die Bläsersätze sind enge Klangballungen: opulent und teils fast süsslich. Beinahe unmerklich verschiebt sie die Akkorde in ihren Verschachtelungen. Konstant

wecheln die Farben. Es ist ein ganz eigenes Parfum, das sich hier entfaltet. Vertraut und doch ganz anders, dicht und satt. Es sind wahre Klangkunstwerke, die hier entstehen, sich immer mehr in die Höhe türmen.

## Schalk und Experimente

Kein Wunder, gilt Chaksad als Aushängeschild der Schweizer Bigband-Szene. Auch international wird sie immer stärker wahrgenommen. Dem Auftritt in Luzern ging eine Tournee in Deutschland voraus. Den Erfolg verdankt sie auch ihrer Vielseitigkeit. Immer wieder unterbrechen leichtere Momente den dicken Bigband-Sound. Die Sängerin Julie Fahrer setzt kleine Tontupfer. Der Klarinetist Peppe Auer spielt in «The Flower» auf seinem Bassinstrument einen Klappentanz. Solche Momente klingen frisch, teils intim, teils luftig. Chaksad ist eine Flüsterin des Klangs. Immer wieder scheinen neue Stränge auf. In «Dreamcatcher» verbinden sich zum Beispiel das Sopransaxofon und das Flügelhorn zu einer ganz

eigenen Mischung. Die Posauern streuen Schattierungen ein. Dabei bleibt das Gespielte immer hörbar, ja melodios.

Chaksad ist keine selbstverliebte Experimentatorin. Die Musik folgt stets einer erzählerischen Linie. Dabei zeigt sie auch Ironie und Witz. Die Ballade «It's too late» ritzt absichtlich am Pop, schrammt nahe der Anbiederung vorbei. Das Stück «Thankful», eine Hommage an ihre «klassische» Mutter, sucht die Balance zwischen plakativen Kitschakkorden und Innovation. Die wirbelnde Schlagzeugin Eva Klesse durchdringt mit Spass und Schalk die heile Mutterwelt, lässt so humorvoll die beiden Sphären aufeinandertreffen. Es ist ein anregender und interessanter Abend. Wer nicht an diesem tollen Konzert war: Es gibt die neue CD «Tabriz», ein intensives Erlebnis und ein Meilenstein in der Karriere der jungen Jazzkomponistin Sarah Chaksad.

## CD-Tipp

Sarah Chaksad Orchestra: «Tabriz» (Neuklang Records).

## Klanggemälde auf zwei Marimbas

Raphael Christen und Fabian Ziegler begeistern ihr Luzerner Publikum mit dynamischem und vielschichtigem Spiel.

Wie vielseitig die Klänge eines Marimabafons sein können, wurde am Sonntag im Maihofsaal Luzern doppelt gezeigt. Denn der Luzerner Raphael Christen spielte zusammen mit dem 24-jährigen Fabian Ziegler, der noch bei ihm in Zürich studiert, ausgesuchte Werke für zwei Marimbas. Und das absolut auf Augenhöhe. Christen ist ein gefragter Marimba-Solist und spielt in

verschiedenen Ensembles. Als hervorragender Teamplayer war er der ideale Partner für die Reihe «Marimba Recital Concerts», die von Ziegler ins Leben gerufen wurde, um das Marimba in all seinen Möglichkeiten zu zeigen.

Das gelang hervorragend: melodios, dynamisch, virtuos, klangvoll, rhythmisch und vielschichtig. «Udarep Akubrad» des israelischen Komponisten

Avner Dorman ist ursprünglich für zwei Schlagzeuger und Orchester geschrieben worden. Hier vermisst man das aber nicht. Mit immer wieder verschobenen Harmonien, ausgesprochen raumfüllendem Klang und orientalisch anmutenden Melodien war es wie eine Reise in fremde Welten. Fabian Ziegler erklärte die Stücke kurz, und Raphael Christen sagte, wie viel

Freude ihm das Musizieren mit Fabian macht.

## Intensiv verzahnte Töne

Das spürte man durchgängig; in «Piano Phase» von Steve Reich, in dem sich die Rhythmen ständig quasi unmerklich verändern, wurde man fast in Trance versetzt, so intensiv verzahnten sich die Töne. Ganz aus der Tiefe ent-

wickelte sich «Departures» von Emmanuel Séjourné zu einem chorartigen Klanggemälde, um dann in schnelle Rhythmen zu explodieren. Die Zuhörer applaudierten begeistert und konnten in der Zugabe «Amelie» aus dem Film «Die fabelhafte Welt der Amelie» erleben, wie einfühlsam, zart und klangschön Christen die bekannte Melodie auf dem Vibrafon erstrahlen

liess. Und Zieglers präzises Spiel auf dem Marimabafon gab den orchestralen Hintergrund. Es war ein Konzert, das einen vollen Saal verdient gehabt hätte.

## Gerda Neunhoffer

### Hinweis

Konzert von Colores Trio mit Fabian Ziegler, 5. Januar 2020, 17 Uhr, Maihofhalle Luzern

## Kultur Konzerte & Theater & Kunst

**KKL Luzern**

Mi/Do 19.30 Konzertsaal / CHF 25.– bis CHF 120.–  
4/5.12. Fazil Say zu Schubert und Mozart

Do 19.00 Auditorium / CHF 25.–

5.12. Denise Biellmann im Gespräch mit PD Dr. Jucker  
20.00 Luzerner Saal / CHF 89.90.– bis CHF 109.90.–

Do 5.12. Albert Hammond

Fr 17.00 Seebär / Eintritt frei

6.12. «Blind Date» mit dem Luzerner Sinfonieorchester

Fr/Sa 19.30 Konzertsaal / CHF 40.– bis CHF 150.–

6/7.12. «Skyfall» – In Concert

Sa 20.00 Luzerner Saal / CHF 70.– bis CHF 125.–

7.12. A Tribute to the Music of Tina Turner

So 18.30 Konzertsaal / CHF 40.– bis CHF 150.–

8.12. «Skyfall» – In Concert

Di 19.30 Konzertsaal / CHF 88.– bis CHF 125.–

10.12. Konstantin Wecker & Bayerische Philharmonie

Mi 19.30 Konzertsaal / CHF 40.– bis CHF 88.–

11.12. Volkstümliche Weihnacht

Do 19.30 Konzertsaal / CHF 25.– bis CHF 120.–

12.12. Extrakonzert – Händels «Messias»

Fr 12.30 Konzertsaal / CHF 30.–

13.12. Caracas – London – Paris – Wien – USA

Fr 17.00 Seebär / Eintritt frei

13.12. «Blind Date» mit dem Luzerner Sinfonieorchester

Fr 19.30 Konzertsaal / Ausverkauf

13.12. Drei Haselnüsse für Aschenbrödel

Sa 19.00 Luzerner Saal / CHF 30.– bis CHF 78.–

14.12. Lucerne Concert Band & Luca Häni

**Öffnungszeiten KKL Kartenverkauf:**  
Schalter-Verkauf: Mo–Fr, 9–18.30 Uhr und Sa 10–16 Uhr  
Telefon-Verkauf: Mo–Fr, 13–18.30 Uhr, 041 226 7777  
(Normaltarif) [www.kkl-luzern.ch](http://www.kkl-luzern.ch)

Mehr als gut drucken:  
unser nachhaltiger Umgang  
mit Ressourcen.

**multicolor print**  
DIE KÖNNEN DAS.

**Festival Strings Lucerne**

Fr 19.30 KKL Luzern Konzertsaal | CHF 25.– bis 105.–  
10.1. «Birthday Gala – Sir James Galway at 80»  
Leitung: Sir James Galway, Flöte | Daniel Dodds,  
Violine, Lady Jeanne Galway, Flöte | Weitere Solisten,  
Mozart: Ouvertüre zu «Die Zauberflöte» KV 620  
Highlights aus Flötenwerken von Bach, Mozart u. a.  
Elgar: Streicherserenade e-Moll op. 20  
Irish Folksongs und weitere Überraschungen.  
Lassen Sie sich überraschen von einem Programm,  
das den Jahrhundertflötisten in all seinen  
Facetten zeigen wird: als Flötisten, als Dirigenten,  
als eloquenten Gastgeber!

Veranstalter: [www.festivalstringsluzerne.org](http://www.festivalstringsluzerne.org)  
Kartenverkauf über das KKL Luzern | [www.kkl-luzern.ch](http://www.kkl-luzern.ch)  
Tel.-Nr. und Öffnungszeiten siehe Spalte links aussen

**Luzerner Theater**

So 18.00 Uhr | Winkel  
Adventskalender

1.12. - 23.12. Theatrales Adventstürchen im Winkel

Do 20.00 Uhr | Box

5.12. Tanz 29: Paddington Bär  
Ein getanztes Abenteuer für alle ab sechs Jahren

Fr 9.30 & 10.30 Uhr | Figurentheater  
Kleinformate  
Kleine, einfache Geschichten. Ab 3 Jahren

6.12. Biedermann und die Brandstifter  
von Max Frisch

Sa 14.00 Uhr | Theater  
Öffentliche Führung

7.12. 15.00 | Figurentheater  
Ein Schaf fürs Leben  
Nach dem Buch von Martigen Mütter

Sa 15.00 Uhr | Box

7.12. Tanz 29: Paddington Bär  
Ein getanztes Abenteuer für alle ab sechs Jahren

7.12. 19.00 Uhr | Theaterplatz  
Fremder  
Das Autostück von «Fetter Vetter & Oma Hommage»

Sa 19.30 Uhr | Bühne  
Märchen im Grand Hotel  
Von Paul Abraham. Die Operette für Luzern

7.12. 11.00 & 15.00 | Figurentheater  
Ein Schaf fürs Leben  
Nach dem Buch von Martigen Mütter

8.12. 11.00 & 15.00 | Figurentheater  
Ein Schaf fürs Leben  
Nach dem Buch von Martigen Mütter

Billettkasse: Mo 14–18.30 Uhr | Di–Sa 10–18.30 Uhr.  
Karten und Anmeldungen unter 041 228 14 14 oder  
kasse@luzernertheater.ch [www.luzernertheater.ch](http://www.luzernertheater.ch)

**Jazz Club Luzern**

**Grand Casino Luzern Casineum**

So 19.00 Dirk Raufeisen Trio

8.12. Hommage à Oscar Peterson

So «Jazz am Sonntagmorge

22.12. 10.30 Two Banjos Jazzband  
Traditional Jazzband

**KKL Luzern Konzertsaal**

Do 19.30 The Manhattan Transfer  
& Pepe Lienhard Band  
Amerikanisch-schweizerisches Gipfeltreffen

16.1. 17.00 Perico Sambeat & Big Band HSLU  
Flamenco mit Verbindung der Freiheit des Jazz

Vorverkäufe sind eröffnet!  
[www.jazzluzern.ch](http://www.jazzluzern.ch) / Tel. 041 240 75 88

**Le Théâtre, Emmen**

14. Dez. Die Schweizer Premiere des Broadway-Hits  
15. Dez. Rock of Ages – das 80s Rock-Musical  
18. Dez. Mitreissend, humorvoll und sexy! Mit den schmis-  
19. Dez. sigsten Rocksongs der Achtzigerjahre.  
20. Dez. Kombiangebote Musical/Nachessen  
Bis 19. 1. 20 Spezialpackages für Gruppen und Vereine

31. Dez. Silvester im Le Théâtre, Emmen  
Gastronomie – Musical – Party  
(mit Menü) Ein Festmenü eröffnet (auf Wunsch) den Abend.  
21.00 Uhr Anschließend: «Rock of Ages»  
(Musical) Es folgt das Mitternachtsbuffet mit DJ & Show

Vor jeder Vorstellung im Le Théâtre:  
Nachessen im Restaurant Prélude

Rüeggisingenstr. 20a, 6020 Emmenbrücke. Vorverkauf  
[www.le-theatre.ch](http://www.le-theatre.ch), Tel. 041 348 05 05, Mo–Fr 8–12 Uhr,  
13.30–17 Uhr Reserv. Restaurant Prélude: Tel. 041 267 08 08

**Kleintheater Luzern**

Ab Heute Di Helga Schneider «Miststück» Restkarten!  
bis Sa 7.12. Wiederaufnahme: 28./29. April 2020

Mo 9.12. Lubna Abou Keir mit «Damaszener Café»  
20.00 HelloWelcome im Kleintheater > Neue Reihe

Mi 11.12. So What! Die neue rotzfreche Themenshow  
20.00 von Loge und Kleintheater. Mit: Fatima Mounouni,  
Sascha & Jayrôme C. Robinet. Fokus: Gender

Do 12.12. 20.00 Martin O. «Heiliger BimBam» Weihnachts-  
Fr 13.12. special Mit Gastvorleser Helge Heynold

Ab 19.12. 20.00 Simon Enzler «Wahrhaftig»  
Mi, 10.12.: Vorverkaufsstart für alle Vorstellungen Feb./März, U.a.  
Häberli Oggier, Frölin da Capo, Manuel Stahlberger, Christoph Simon

[www.kleintheater.ch](http://www.kleintheater.ch)  
Vv: 041 210 33 50 / Mo–Sa 17–19 Uhr, bzw. 1 h vor Vorstellung

WERBEN SIE IN DER LUZERNER ZEITUNG

CH Regionalmedien AG Telefon 041 429 52 52  
Maihofstrasse 76 inserate@lzmedien.ch  
6002 Luzern [www.chregionalmedien.ch](http://www.chregionalmedien.ch)

MIT UNS STEHEN  
IM MITTELPUNKT. SIE